

Friederike Schmidt-Möbus  
&  
Frank Möbus

Kleine  
Kulturgeschichte Weimars

unter Mitarbeit von  
Tobias Dünow

1998

Böhlau Verlag Köln Weimar Wien

# INHALT

Vorbemerkung . . . . .	9
Tiefe Wurzeln	
Die ersten Jahrtausende . . . . .	11
Fundamente	
Das Leben im Mittelalter. . . . .	14
Konturen einer kleinen Stadt . . . . .	17
Herrschaftswechsel . . . . .	21
Ordensgeschichten . . . . .	25
Alltag, mittelalterlich . . . . .	28
Wechselnde Zwiste, wechselnde Grenzen . . . . .	35
Weimars Frühling	
Reformation und Renaissance . . . . .	39
Die Reformation und ihre Folgen . . . . .	39
Der hoffnungslose Kampf der Bauern . . . . .	41
Krieg der Konfessionen . . . . .	42
Renaissance: Aufstieg zur Blütezeit . . . . .	44
Schwächung des Landes, Stärkung der Stadt . . . . .	48
Stadt in neuer Pracht . . . . .	52
Streit um die >reine Lehre< . . . . .	57
Die Stadtkirche St. Peter und Paul . . . . .	58
Aufschwung in der Jakobsvorstadt . . . . .	60
Ordnung und Recht . . . . .	62
Das Zeitalter des Barock . . . . .	65
Der Auftakt zum 17. Jahrhundert:	
Sünd-Fluth, Feuersbrunst, Pest und Krieg . . . . .	65
Dreißig Jahre Krieg . . . . .	68
Der blaublütige Teufelspaktler . . . . .	70
Nachkriegszeit . . . . .	71
Dichterorden unter der Palme . . . . .	73
Ein Nimrod auf dem Herzogsthron . . . . .	75
Auf dem Wege zum Musenhof . . . . .	76
Die Baulust des Fürstenhauses . . . . .	79
Herrscher von eingeschränkten Interessen . . . . .	85
Zurück zur Kultur . . . . .	91

Anna Amalia, Herzogin der Aufklärung . . . . .	94
Eine moderne Residenzstadt entsteht . . . . .	96
Kleine Toleranz: Jacob Elkan, Hofjude . . . . .	100
Regentschaft der Moral . . . . .	102
Dichter, Philosoph und Prinzenlehrer . . . . .	105
Das große Feuer des Jahres 1774 . . . . .	108
Höfische Vergnügungen . . . . .	110
Der große Pensionär: „Vater Wieland“ . . . . .	115
Auf dem Wege zur Stadt der Klassiker . . . . .	119
Wilde Jahre.	
Goethe und die „wunderbare Revolution“ der Stadt . . . . .	120
Der vortreffliche Bertuch . . . . .	128
Weimar lernt zeichnen . . . . .	133
Spaziergang im Ilmpark . . . . .	135
Mit Christiane im Haus am Frauenplan . . . . .	140
Hausbesichtigung . . . . .	142
Theatergeschichte(n) . . . . .	146
Immer Ärger mit Herder . . . . .	148
Der schwierige Weg in die Klassik:	
Friedrich Schiller in der Stadt . . . . .	152
Carl August, der Bauherr . . . . .	160
Coudray, Oberbaudirektor . . . . .	164
Fremdherrschaft. Napoleon in der Stadt . . . . .	166
Johannes Daniel Falk	
und die <i>Gesellschaft der Freunde in der Not</i> . . . . .	171
Die neue Judengesetzgebung . . . . .	172
Neuanfänge, Todesfälle, Epochenende . . . . .	173
>Mythos Goethe< <-*•>Mythos Weimar<	
Vom Umgang mit einem Vermächtnis . . . . .	184
Erben des Musenhofs: Carl Friedrich	
und Maria Pawlowna, Großfürstin von Rußland . . . . .	184
Weimar bilden: Das Schul- und Vereinswesen . . . . .	194
Weimar verschönern: Maria Pawlowna als Bauherrin . . . . .	196
Goethes Nachfahren —	
„Sind eben alles Menschen gewesen!“ . . . . .	199
Was tun mit Goethes Geist? . . . . .	202
Musikalisches Zwischenspiel: Franz Liszt . . . . .	205
Politisches Zwischenspiel: Das Jahr 1848 . . . . .	207
Große Pläne im falschen Moment . . . . .	208
Nur beinahe ein Drama:	
Die Gründung der <i>Deutschen Shakespeare-Gesellschaft</i> . . . . .	212

Die nächste Generation:	
Großherzog Carl Alexander und das >Silberne Zeitalter< . . . . .	213
Krisen, Kriege, Koalitionen. Auf dem Wege ins Kaiserreich . . . . .	216
Carl Alexander und die Dichter. . . . .	219
Kein Nachwuchs - aber Wildenbruch . . . . .	226
Carl Alexander als Mäzen.	
Die Kunst- und die Weimarer Malerschule. . . . .	228
Weimar erbt.	
Walther Wolfgang von Goethes Vermächtnis. . . . .	234
Der nationalisierte Weltbürger. . . . .	238
Übermenschekaffekränzchen und eine kurze Blüte der Moderne. . . . .	240
Vorort der deutschen Geschichte:	
Die Weimarer Republik und ihre Krisen. . . . .	249
Ausweg nach Weimar:	
Die Nationalversammlung kommt . . . . .	251
Die mehreren >Geister von Weimar< . . . . .	255
Der Ungeist faßt Fuß. . . . .	263
Das ungeliebte Bauhaus. . . . .	266
Das Theater nationalisieren. . . . .	273
Deutschlands Höllenfahrt:	
Aufstieg, Sieg und Fall der NSDAP. . . . .	277
Nicht nur Goethes Todestag:	
Feiern unter dem Hakenkreuz. . . . .	282
Der „Geist von Weimar“, 1932 und danach: „nunmehr die Intoleranz!“ . . . . .	285
Ein neues Weimar bauen. . . . .	291
Finsternis. Buchenwald . . . . .	296
Befreiung, Besatzung, <i>Speziallager Nr. 2</i> . . . . .	302
Austausch. Neue Wächter für neue Häftlinge. . . . .	305
„Auf freiem Grund mit freiem Volke stehn" —	
Kulturhauptstadt der Deutschen Demokratischen Republik. . . . .	312
Die Dichturfürsten werden umgeschult. . . . .	317
Kleine Einheit . . . . .	319
Kulturlandschaft Sozialismus. . . . .	320
Baustellenbericht Operation Europa . . . . .	327

Kleine Chronik zur Stadtgeschichte. . . . .	331
Personen- und Sachregister. . . . .	338
Literaturhinweise. . . . .	350
Bildnachweis. . . . .	353